

# Weihnachten ist überall

Erneut Adventskalender-Tombola des Kinderschutzbunds

**Ab nächste Woche verkauft der Kreisverband Böblingen des Deutschen Kinderschutzbunds wieder Adventskalender. Der Erlös fließt in das Projekt »Kinderlachen trotz(t) Armut«.**

VON SARAH TOLITSCH

»Wir haben die Aktion »Kinderlachen trotz(t) Armut« vor zwei Jahren ins Leben gerufen, weil es auch im Kreis Böblingen immer mehr arme Kinder gibt«, verdeutlicht der Kreisverbandsvorsitzende Reinhard Steinhübl. Acht Prozent der Kinder im Kreis leben in Familien, die Hartz IV beziehen. Im Vergleich zu Mannheim, wo nahezu ein Viertel der Kinder betroffen ist, erscheint dies zwar wenig. Es ändert aber nichts daran, dass jedes der betroffenen Kinder unter dieser Situation leidet.

## Oft reicht es nicht einmal für das Nötigste

»Die Eltern können sich nicht einmal das Nötigste für die Kinder leisten, von der Musikschule ganz zu schweigen«, beschreibt Steinhübl. Mit dem Projekt unterstützt der Kinderschutzbund die Betroffenen in akuten Notsituationen und gibt ihnen außerdem die Möglichkeit, sportliche und kulturelle Angebote zu nutzen, die ihnen sonst aus finanziellen Gründen verwehrt blieben.

»Ich habe den Eindruck, dass es für viele Familien

schwieriger geworden ist, Eintritte und ähnliches zu zahlen«, beobachtet auch der Kreisverbands-Geschäftsführer Thomas Kowoll, »und dementsprechend müssen wir die Preise gestalten.« Ein Besuch im Schwimmbad kostet dann statt 2,50 nur einen Euro. Der Obolus solle den Eltern vermitteln, dass nichts umsonst ist. Zuweilen steckt auch ein erzieherischer Aspekt dahinter: »Oft ist auch Geld da, aber eben falsch verteilt«, sagt Kowoll.

Dass durch die Aktion die Kinderarmut im Kreis nicht behoben wird, ist den Projektverantwortlichen klar. Das Ziel lautet daher, die Augen einiger Kinder wenigstens für kurze Zeit zum Leuchten zu

bringen. Keine leichte Aufgabe, vor allem weil der Kreisverband in den letzten Jahren selbst schwere finanzielle Einbußen hinnehmen und die Reserven angreifen musste. »In diesem Jahr siehts wieder ein bisschen besser aus«, ist Steinhübl optimistisch.

Luft nach oben ist aber immer und deshalb wird es auch dieses Jahr wieder eine Tombola in Form eines Kunst-Adventskalenders geben. »Zu gewinnen gibts alles, was das Herz begehrt«, verrät Kowoll. Von der Ballonfahrt bis hin zum Schlemmergutschein ist alles dabei.

Der Cartoon auf den 3000 Kalendern, die für jeweils fünf Euro verkauft werden, stammt von dem Sindelfinger Künstler

Joachim Kupke und zeigt ein spärlich eingerichtetes Weihnachtszimmer. »Ich denke, dass das Motiv gut passt«, sagt Kupke. Es zeige, dass man auch versuchen kann, sich mit wenigen Mitteln weihnachtlich einzurichten.

Die Kalender sind vom 2. bis 28. November in verschiedenen Böblinger, Sindelfinger und Herrenberger Geschäften sowie im Landratsamt und beim Kreisverband erhältlich. Außerdem gibt es mobile Verkaufsstellen auf dem Sindelfinger Weihnachtsbasar und auf dem Sindelfinger Wochenmarkt. Die Türchen geben jeweils den Tagesgewinn preis. Ob man gewonnen hat, erfährt man auf [www.kinderschutzbund-boeblingen.de](http://www.kinderschutzbund-boeblingen.de)



Von links: Reinhard Steinhübl, Joachim Kupke und Thomas Kowoll mit der Neuauflage des Kunst-Adventskalenders.

Foto: Tolitsch